

OMV Kronos Citroen WRT hat Erfolgs-Sehnsucht

Das OMV Kronos Citroen World Rally Team nimmt bei der „Rally Japan“ einen neuen Anlauf auf ein Spitzenresultat. Die Zeichen stehen gut, denn inklusive dem österreichischen OMV Piloten sind im Land der aufgehenden Sonne nur 13 WRC Teams am Start. Noch dazu hat ein Gutteil davon keine allzu große Japan-Erfahrung. Stohl hingegen belegte im Vorjahr gleich bei seiner Japan-Premiere den fünften Gesamtrang. Das lässt den 35-jährigen Gesamt-Vierten von 2006 doch hoffen.

Für Manfred Stohl ist keine Taktik mehr angebracht. Für den OMV Piloten zählen nur mehr Resultate. Und die sollten doch deutlich in den Punkterängen sein. In Japan will der Österreicher zurück auf die Welle des Erfolges. Das Geheimnis dürfte im schnellen Finden des Rhythmus liegen. Mit 27 Sonderprüfungen verfügt die Rally Japan über die meisten gezeiteten Streckenabschnitte in der FIA World Rally Championship.

Stohl: „Da sind eine Menge sehr kurzer Sonderprüfungen dabei. Kaum bist du drin, ist die SP auch schon wieder vorbei. Wer sich darauf gut einstellen kann, wird am Ende vorne sein. Irgendwie ist das, wie wenn du viele Superstages fährst. Doch das darf uns nicht aus der Ruhe bringen. Wir sind hier, um zu punkten. In meiner ersten Citroensaison 2005 hatte ich am Jahresende 22 Punkte. Heuer sind es erst neun. Also fehlen mir noch 13. Dafür habe ich nun drei Rallies Zeit.“

Bereits EUR 118.790 am OMV Move & Help Konto

Da die diesjährige Saison des OMV Kronos Citroen World Rally Teams ganz im Zeichen von OMV Move & Help steht, gibt es für jeden absolvierten Sonderprüfungskilometer EUR 20 für OMV Move & Help. Bei den bislang 13 gefahrenen WM-Läufen haben Manfred Stohl/Ilka Minor, Daniel Carlsson/Denis Giraudet und zuletzt in Deutschland, Spanien und Korsika auch Francois Duval/Patrick Pivato für insgesamt 118.790 Euro gesorgt. In Japan gilt es 7.000 Euro einzufahren, da nur Manfred Stohl die Farben des OMV Kronos Citroen World Rally Teams vertritt. Move & Help ist das Bildungsprogramm der OMV für mehr als 35.000 Kinder und Jugendliche in Kooperation mit SOS-Kinderdorf, Caritas und UNICEF.

350 Sonderprüfungskilometer auf 27 Sonderprüfungen

Die Rally Japan wird am Freitag (26. Oktober) um 06:00 Uhr (Ortszeit) in Obihiro/Hokkaido) gestartet. Von Freitag bis Sonntag (26. - 28. Oktober) stehen 27 Sonderprüfungen mit insgesamt 350,19 Kilometer auf dem Programm. Die Gesamtlänge beträgt genau 1.575,79 Kilometer. Der Zieleinlauf ist am Sonntag (28. Oktober) um 15:00 Uhr (Ortszeit) in Obihiro.

Das ist Japan

Fläche: 377.835 km²; Bevölkerung: 128.389.000 Einwohner; Bevölkerungsdichte: 340 Einw./ km²; Hauptstadt: Tokio (8.372.440 Einwohner); Japan ist 160 km vom asiatischen Festland entfernt und hat vier Hauptinseln (Hokkaido, Honshu, Shikoku, Kyushu). Japan ist seit mindesten 660 v. Chr. ein Kaiserreich und seit 1947 eine parlamentarische Monarchie. In Japan gibt es 200 Vulkane, von denen in den letzten 100 Jahren noch 36 aktiv waren.

Stand in der FIA World Rally Championship für Fahrer (nach 13 von 16 Läufen) :

1. Grönholm 104 Punkte
2. Loeb 100 Punkte
3. Hirvonen 74 Punkte
4. Sordo 45 Punkte,
5. P. Solberg 38 Punkte
6. Atkinson 29 Punkte

7. H. Solberg 28 Punkte

8. Latvala 24 Punkte

9. Duval 12 Punkte

10. Gardemeister und Kopecky je 10 Punkte, 12. Stohl und Carlsson je 9 Punkte.

Stand in der FIA World Rally Championship für Hersteller (nach 13 von 16 Läufen):

1. BP Ford WRT 179 Punkte, 2. Citroen Total WRT 147 Punkte, 3. Subaru WRT 71 Punkte,

4. Stobart M-Sport Ford Rally Team 64 Punkte, 5. OMV Citroen Kronos WRT 39 Punkte,

6. Munchi's Ford WRT 6 Punkte.